

Die Höhe des Altars betrug 7 Ellen mit 4 Stufen. Mitten auf dem Altar war ein eiserner Kessel, wo das Feuer brannte.

Das Mahl ward mit dem Liede: Nun danket alle Gott &c. unter Musik beschlossen. Dann zog die ganze Kompagnie vor den Altar. Auf die unterste Stufe desselben trat ein Unteroffizier, und trank auf das Wohl unsers theuersten Landesvaters, der guten Stadtobrigkeit, der Herren Offiziere, der Familie Markstein, der Bürger Budisfins und endlich seiner Mitbrüder. Jede dieser 8 Gesundheit wurde mit einem Kanonenschuß und mit Musik begleitet. Den Beschluß machte ein Ball, den nur ein kleines, jedoch recht gut gefertigtes und bedientes Feuerwerk unterbrach; und um 2 Uhr früh verließ jeder in Eintracht und mit voller Zufriedenheit diesen Ort der frohen Rückerinnerung. — — Wir müssen öffentlich bekennen: daß diese Feierlichkeit, bey welcher überall die möglichste Ordnung, Ruhe und Anständigkeit herrschte, den Veranstaltern derselben zu großer Ehre gereicht, so wie sie jedem Einwohner allhier ein sprechender Zeuge des edlen Eifers der sämtlichen Glieder für ihre nützende Sache ist. Wir wünschen dieser, für unsere gute Stadt bisher von so sichtbar wohlthätigem Erfolge gewesenem Anstalt ferner Segen und Fortdauer. Der Allmächtige beglücke zur Zeit der Gefahr die zum Heil der Menschheit von jedem ihrer Glieder angewandten Bemühungen!

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 4. Sept. Se. Kurfürstl. Durchl. haben bey dem Infanterieregimente von Rechten den Kapitän Hrn. von Heintz zum Major, den Souslieutenant Hrn. von Jkstein zum Premierlieut., und sowohl den adelichen Kadetsgesreiten Hrn. von Schollenstern, als auch den Fahnjunker Hrn. Dreverhoff zu Fähndrichs; bey dem Infanterieregi-

mente von Niesemeuschel den Fähndrich Hrn. Baron v. Kayserlingk zum Souslieutenant, den adelichen Kadetskorporal Hrn. von der Mosel zum Fähndrich; bey dem Infanterieregimente Sänger den Premierlieutenant Hrn. v. Wurmb zum Stabskapitän, den Souslieut. Hrn. v. Reibold zum Premierlieutenant, und den Fähndrich Hrn. v. Büнау zum Souslieutenant; bey dem Infanterieregimente von Low den Souslieut. Hrn. von Salza und Lichtenau zum Premierlieutenant und den Fähndrich Hrn. v. Trüschler zum Souslieutenant; bey dem Regiment von Büнау Infanterie den Kapitän Hrn. von Römer zum Major, den Premierlieut. Hrn. v. Guden zum Stabskapitän, den Souslieut. Hrn. v. Köckeritz zum Premierlieutenant, den Fähndrich Hrn. v. Just zum Souslieutenant und den Sergeanten dieses Regiments Hrn. Thieme zum Fähndrich; ingleichen bey der Halbinvalidenkompagnie zu Eisleben den ehemaligen adelichen Kadet Hrn. v. Bittinghoff zum Souslieutenant gnädigst ernennen.

Se. Kurfürstl. Durchl. haben aus höchst-eigner Bewegung den Kupferstecher, Herrn Joh. Friedr. Brause in Leipzig, zum Professor bey der dasigen Kunstakademie zu ernennen geruhet.

Beim Kurfürstl. Oberconsistorio zu Dresden ist im vor. Mon. Herr Joh. Theophilus Lessing, zeitheriger Conrector an der lateinischen Stadtschule zu Chemnitz, als nunmehriger Rector daselbst confirmirt worden.

In Leipzig starb am 10. d. Herr D. Johann Friedrich Burscher, der Theologie Professor Primarius, des hohen Domstifts Meissen Prälat und Senior &c. im bald vollendeten 74sten Jahre.

In Seidenberg ist am 3. d. des dasigen Bürgers u. Schwarzfärbers, Mstr. Chrstn. Benj. Jacobi, 2tes Kind, ein Knabe von 5 Jahren, in die Bach daselbst gefallen und ertrunken.